

## **Grosse Kraft**

Lieber Leser, liebe Leserin

Das Wort Gottes gibt uns in Psalm 138 Vers 3 folgende herrliche Verheissung:

«Wenn ich dich anrufe, so erhörtst du mich und gibst meiner Seele grosse Kraft.» Diese von Gott inspirierten Worte entsprechen auch der persönlichen Erfahrung des Gottesmannes und Königs David. Erleben wir dies in gleicher Weise, wenn wir uns schwach, angegriffen und einsam fühlen? Die herrliche Erfahrung, dass der HERR unserer Seele grosse Kraft gibt, setzt voraus, dass wir uns in Schwierigkeiten befinden. Je grösser die Not, desto mächtiger können wir unseren göttlichen Helfer erleben, sofern wir Ihn richtig kennen und Ihn im Glauben anrufen.

Bevor unsere Seele grosse Kraft empfängt, müssen wir zuerst erkennen, wen wir darum bitten. Je besser wir unseren HERRN anhand der Bibel, dem Wort Gottes, kennen, desto mehr ist unser Leben von Dankbarkeit Ihm gegenüber geprägt. Darum beginnt dieser Psalm 138:

«Ich danke dir von ganzem Herzen.» Danken wir dem HERRN stets von Herzen? Lobsingen wir Ihm vor den Menschen? Gleich in welcher Lage wir uns befinden, wir haben immer Grund, unserem Herrn Jesus Christus für Seine am Kreuz vollbrachte Erlösung zu danken. Dann folgt auch der nächste Schritt, Psalm 138 Vers 2:

«Ich will anbeten ... und deinen Namen preisen für deine Güte und Treue.» Anbetung folgt dem Danken. Wir schauen auf unseren grossen Gott, der Himmel und Erde geschaffen hat, und unseren Herrn Jesus Christus, dem alle Gewalt im Himmel und auf Erden gegeben ist (Matth. 28,18). Wer dagegen an seinem ungekreuzigten Ich festhält, jammert, statt dass er dem HERRN dankt und lobsingt und Ihn in Ehrfurcht anbetet. Der Heilige Geist bewirkt in uns, dass wir Jesus Christus, unseren Erlöser und Herrn, als Zentrum haben und nicht unser Ich. Es gibt viele sich ohnmächtig fühlende Christen, weil sie ihr Ich nicht kreuzigen wollen und dadurch dem Herrn Jesus Christus die uneingeschränkte Königsherrschaft im Herzen verwehren. Wie steht es bei Dir? Hast Du Dein Leben in allen Belangen unter die Königsherrschaft des Sohnes Gottes gestellt? «... und deinen Namen preisen für deine Güte und Treue» (V. 2). Welch grosse Güte Gottes ist uns im Namen Jesu Christi geschenkt. Er ist und bleibt treu, weil Er sich selbst nicht verleugnen kann (2. Tim 2,13). Welch eine Gnade, dass der HERR die Seinen fest in Seiner Hand hält: «Niemand wird sie aus meiner Hand reissen» (Joh. 10,28- 29). Sicher hast Du diese herrliche Erfahrung auch schon gemacht. Darum lasst uns Ihm völlig vertrauen und Seinen Namen preisen. «Denn du hast deinen Namen und dein Wort herrlich gemacht über alles» (V. 2). Der Vater hat sich im Sohn verherrlicht und hat Ihn erhöht «und hat Ihm den Namen gegeben, der über alle Namen ist, dass in dem Namen Jesu sich beugen sollen aller derer Knie, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, und alle Zungen bekennen sollen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters» (Phil.2,9-11). Der Herr Jesus Christus muss unser Herz voll und ganz erfüllen können, sonst wird unser

**Missionswerk Freundes-Dienst e.V.**

**Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz**

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● [info@freundesdienst.org](mailto:info@freundesdienst.org)

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: [radiomission.eu](http://radiomission.eu)

Gebet, dass unsere Seele grosse Kraft erhalte, verhindert. Viele Gläubige leben am Namen Jesu Christi vorbei und bekennen Ihn nicht eindeutig vor den Menschen. Bist Du Dir nun bewusst, wie viel davon abhängt, dass Jesus Christus Dein HERR ist? Sein Name und Sein Wort sind über alles herrlich gemacht. Darum lesen gläubige Christen täglich mit einem brennenden Herzen die Bibel, das Wort Gottes. Dann ist der Weg offen für:

«Wenn ich dich anrufe, so erhörst du mich» (V. 3). Im Namen Jesu Christi fällt alle falsche Religiosität, auch in unserem Gebetsleben, zusammen. Wir rufen den Herrn Jesus Christus an. Wie Er einst auf dieser Erde mächtig wirkte, so erleben wir Ihn auch heute in gleicher Weise. «Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit» (Hebr. 13,8) erhört uns in Seiner grossen Gnade und Liebe. Wir haben einen treuen, gütigen und herrlichen HERRN. Welch ein Vorrecht, durch Sein am Kreuz vergossenes Blut Sein ewiges Eigentum sein zu dürfen. «Und gibst meiner Seele grosse Kraft» (V. 3). Nicht in erster Linie die körperlichen Leiden und Anstrengungen schwächen uns, sondern wir sind kraftlos, wenn unsere Seele verzagt ist. Darum ist es nicht richtig, wenn wir vor allem um körperliche Stärkung und Heilung flehen. Unser schwacher Leib wird von der Kraft, die unserer Seele vom HERRN gegeben wird, mitgerissen und erquickt. Hast Du diese herrliche Entdeckung auch schon gemacht? Der Prophet Elia lag in der Wüste darnieder, weil Isebel ihn umbringen wollte. Er schaute plötzlich auf die grosse Lebensgefahr, die aber schon vorher bestanden hatte. Es fehlten ihm der Glaube und die seelische Kraft. Doch Gott gab sie ihm, sodass er, auch körperlich gestärkt, noch vierzig Tage lang durch die Wüste gehen konnte. Ja, der HERR will auch Dir, gerade jetzt grosse Kraft schenken nach Seiner Verheissung.

Diese grosse Kraft für unsere Seele hat sichtbare Auswirkungen auf unser körperliches Ergehen. Im Namen Jesu Christi weichen Schmerzen und Krankheiten, sofern diese nicht aus besonderen Gründen von Ihm uns speziell auferlegt sind. Lieber Leser, liebe Leserin, unser Herr Jesus Christus will gerade jetzt Deiner Seele grosse Kraft schenken, lasst uns jetzt gemeinsam Seinen Namen anrufen:

«Allmächtiger HERR und Gott, wir wollen Deinen Namen preisen für Deine Güte und Treue, wir wollen Dich anbeten und Dich hoch erheben. Herr Jesus Christus, Du schenkst jedem Leser und jeder Leserin grosse Kraft, die Dich jetzt mit aufrichtigem Herzen anrufen. HERR, ich bringe Dir alle Angefochtenen, Leidtragenden, Schwergeprüften, Kranken und um Deines Namens willen Verfolgten, Du allein sollst unser Herz voll und ganz erfüllen. Amen.»

Evangelist Josef Schmid

**Missionswerk Freundes-Dienst e.V.**

**Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz**

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● [info@freundesdienst.org](mailto:info@freundesdienst.org)

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: [radiomission.eu](http://radiomission.eu)